

.**de* Schulleitungswechsel (Know-how-Sicherung) *fr **Changement de direction d'école (transmission du savoir-faire) *.***

Bei einem Schulleitungswechsel ist die Über- bzw. Weitergabe von Wissen und Informationen der abtretenden an die übernehmende Schulleitung ein zentraler Aspekt, damit eine möglichst hohe Know-how-Sicherung gewährleistet werden kann.

Schulleitungswechsel – generelle Hinweise

Damit bei einem Schulleitungswechsel möglichst viel Wissen weitergegeben werden kann, muss die Schule einerseits über ein gut strukturiertes Wissensmanagement verfügen. Dazu muss die Anstellungsbehörde als zuständige Instanz in Zusammenarbeit mit der Schulleitung bereits vorgängig festlegen, welche Informationen, Daten und Prozesse durch die Schulleitung in welcher Form wo festgehalten werden müssen. Damit wird die Grundlage geschaffen, dass formelles Know-how an neue Schulleitungen effizient übergeben werden kann und sich diese rasch einen Einblick in die Strukturen und Abläufe der Schule einarbeiten können.

Andererseits eignet sich eine Schulleitung im Verlauf ihrer Berufstätigkeit viel informelles Wissen an. Beispielsweise weiss die Schulleitung nach jahrelanger Zusammenarbeit, wie sich Dynamiken innerhalb des Kollegiums entwickeln und welche Lehrkräfte dabei eine Schlüsselfunktion übernehmen. Dieses erfahrungsgestützte Wissen ist im Gegensatz zu formellem Wissen in der Regel nicht schriftlich festgehalten und dementsprechend schwieriger zu übergeben.

Formelles Wissen übergeben

Ein gutes Wissensmanagement umfasst alle strategischen und operativen Tätigkeiten der Schule und regelt deren Dokumentation. Konkret wird beispielsweise festgehalten, wie der Prozess der Schuljahresplanung abläuft, wie Konferenzen geplant, abgehalten und protokolliert werden oder welche Projekte im Rahmen der Schulentwicklung durchgeführt wurden oder aktuell laufen. Somit kann bei einem Schulleitungswechsel ein umfassendes Wissen über die Schule übergeben werden und die neue Schulleitung sich entsprechend schnell in die Wissensstruktur einarbeiten.

Sollte die Schule bzw. die Gemeinde über ein schwach ausgeprägtes oder gar kein Wissensmanagement verfügen, bietet die PHBern ein [Beratungsangebot für Schulleitungen, Behörden und Organisationen](#) an, um die Kader- und Systementwicklung zu unterstützen.

Das [Schulportal des Kantons Aargau](#) liefert zusätzlich viele Anregungen, welche Aspekte bei der Übergabe von formellem Wissen berücksichtigt werden sollten.

Informelles Wissen übergeben

Im Kontext von informellem Wissen sollte sich die abgebende Schulleitung vordergründig Gedanken machen, welche Informationen überhaupt weitergegeben werden sollen. Da informelles Wissen gerade im personellen Bereich immer auch eine subjektive Komponente enthält, ist es unter Umständen ratsam, gewisse Informationen nicht weiterzugeben. Dadurch erhält die übernehmende Schulleitung die Möglichkeit, unvoreingenommen an das Kollegium heran zu treten. Gleichzeitig kann die Weitergabe bestimmter Erfahrung im Umgang mit dem Kollegium dazu beitragen, Konflikte und Fehlentwicklung präventiv zu verhindern. Es liegt somit im Ermessensspielraum der abtretenden Schulleitung, welches informelle Wissen sie der übernehmenden Schulleitung zugänglich machen will. Grundsätzlich sollte sie sich dabei stets auf möglichst objektive Informationen beschränken, die zur Erfüllung der Aufgabe relevant sind.

Die neue Schulleitung muss sich andererseits Gedanken machen, wie sie sich dieses Wissen aufbauen kann. Essentiell ist dabei sicherlich das Gespräch mit Schlüsselpersonen, Steuergruppen und sonstigen Akteuren im Umfeld der Schule zu suchen.

Schulleitungswechsel ohne Übergabe

In Einzelfällen kann es vorkommen, dass keine Übergabe zwischen der abgebenden und der übernehmenden Schulleitung möglich ist. Die neue Schulleitung sollte sich in diesem Fall darauf fokussieren, möglichst rasch alle nötigen Informationen zusammenzutragen.

In dieser speziellen Situation ist es entsprechend wichtig, dass die Anstellungsbehörde die Übergabe formeller Informationen sicherstellt. Die übernehmende Schulleitung ihrerseits sollte parallel darauf bedacht sein, schnellstmöglich mit allen wichtigen Akteuren der Schule Gespräche führen zu können und sich so die nötigen Informationen aktiv zu erschliessen.

Rechtliche Grundlagen

Keine Inhalte

Arbeitsunterlagen

[Richtlinien für die Schülerzahlen](#)

[Excel-Tool "Angaben zur Schulplanung"](#)

[Berechnung Schulleitungspool Pool für Spezialaufgaben](#)

FAQ

Keine Inhalte

Überschrift

Kein Inhalt gefunden.

Archiv

Keine Inhalte

Feedback

Haben Ihnen diese Informationen weitergeholfen? Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Rückmeldung
Ja Teilweise Nein

[themepressdefault:Feedbackformular]

Kontakt

Haben Sie Fragen oder fehlen Ihnen Informationen? Oder haben Sie einen Fehler entdeckt?

Hier wird das Kontakt-Formular angezeigt. Sie können sich aber auch per Tel/Mail bei uns melden: [+41 31 633 83 12](tel:+41316338312) / wpagl@be.ch

Kommentar required

Anzahl verfügbare Zeichen: 2000

Kontakt

☐ Ich möchte, dass Sie mich kontaktieren.

Anrede required

☐ Keine

☐ Herr

☐ Frau

Vorname required

Nachname required

Firma/Organisation

Strasse und Hausnr.

PLZ required

Bitte nur Zahlen eintragen

Ort required

E-Mail-Adresse required

Telefon required

Bitte nur Zahlen eintragen.

Datenbearbeitung required

☐ Ich bin damit einverstanden,
dass meine IP-Adresse gespeichert wird und meine Angaben mittels E-Mail an die zuständige Stelle weitergeleitet werden.

[themepressdefault:Kontaktformular]

Themen

Was Sie auch noch interessieren könnte:

[Führen von Personaldossiers](#)[Einführung in den Lehrberuf](#)[Personaleinführung](#)